

KURZCHRONIK DER GEMEINDE IDAR-OBERSTEIN

VORGESCHICHTE

Im Jahr 1924 wurde durch die Brüder LEYENDECKER (~~Lehning~~) und DICHGANS (Wuppertal-Elberfeld) das Zeugnis des Werkes Gottes nach Idar gebracht.

DIE ANFÄNGE DER GEMEINDE IDAR

In Idar wurden die ersten Gottesdienste 1924 im Hause der Geschwister Erich Leyendecker, Vollmersbachstraße, gehalten. Bereits 1 Jahr später, am 6. Dezember 1925, konnten durch den APOSTEL SCHALL die ersten Seelen versiegelt werden und DIAKON ERICH LEYENDECKER wurde als Hilfspriester eingesetzt. Mit diesem Tag war die Gemeinde Idar gegründet.

DER WEITERE FORTGANG DER GEMEINDE.....

Ab dem 1. Januar 1926 wurde im Gasthaus Knieling, Kobachstr. 8, für die gegründete Gemeinde die erste Versammlungsstätte gemietet. Dort war sie bis Ende 1929 untergebracht. Bis dahin zählte die Gemeinde Idar bereits 30 Seelen.

.....APOSTELBEZIRK FRANKFURT/MAIN

In den ersten 4 Jahren wurde Idar vom Apostelbezirk Frankfurt/M. betreut. Von Frankfurt und Mainz kamen die Brüder, um die Gemeinde zu bedienen, z.B. BISCHOF VORHER und der ÄLTESTE BAUER.

.....APOSTELBEZIRK KARLSRUHE

Mit der Übernahme im Jahr 1929 in den Bezirk Karlsruhe (Unterbezirk Kaiserslautern) erhielt die Gemeinde Idar 1930 eine neue Versammlungsstätte in der Dietzenstraße. Dort versammelten sich die Geschwister bis zum Jahre 1954. Der Bezirk Karlsruhe wurde von BEZIRKSAPOSTEL HARTMANN geleitet. Durch diese Veränderung kamen in der Folgezeit viele Amtsträger die segensreiche Spuren hinterlassen haben. Namen wie WINTERMANTEL, STEIDLINGER, PACK, EDINGER, NOLL, THEISS, KOHL, WINTER, KÖHLER, SCHNEIDER und BERNHARD sind in den damaligen Gottesdienstberichtsheften aufgezeichnet. Auch APOSTEL HAHN diente in Idar.

.....APOSTELBEZIRK WIESBADEN

Von 1951-1953 gehörte die Gemeinde zum Apostelbezirk Wiesbaden und wurde betreut durch BEZIRKSAPOSTEL GOTTFRIED ROCKENFELDER und APOSTEL FRIEDRICH BISCHOFF.

.....APOSTELBEZIRK MAINZ/.....RHEINLAND-PFALZ

Bei der Neugründung des Apostelbezirkes Rheinland-Pfalz im Jahr 1953 war die Mitgliederzahl der Gemeinde Idar-Oberstein bereits auf 133 Seelen gestiegen. Der Apostelbezirk Rheinland-Pfalz wurde durch den BEZIRKSAPOSTEL FRIEDRICH BISCHOFF betreut. Die Gemeinde kam zum Unterbezirk Trier.

1954 wurde in dem 1890 erstellten Gebäude in der Hauptstr. 152 eine Etage gemietet und das Grundstück mit Gebäude im Jahr 1956 durch Kauf von der Neuapostolischen Kirche Rheinland-Pfalz erworben. Damit hatte die Gemeinde Idar-Oberstein nach über 30 Jahren ein eigenes Heim, in dem sich dann auch alle Geschwister aus den Gemeinden Baumholder, Birkenfeld und Kirn zu größeren Gottesdiensten bzw. Übertragungen versammeln konnten.

Als im Jahr 1984 Bezirksapostel Friedrich Bischoff in den Ruhestand trat, erhielt APOSTEL GÜNTER BECK von BEZIRKSAPOSTEL KLAUS SAUR den Apostelbezirk Rheinland-Pfalz zu weiteren Pflege.

1989/90 wurden auf dem kircheneigenen Grundstück umfangreiche Neu- und Umbauarbeiten vorgenommen. Nach ca. eineinhalbjähriger Bauzeit wurde die Kirche am Donnerstag, den 27.09.1990 durch Apostel Günter Beck neu eingeweiht.

VORSTEHER

Von 1925-1953 dienten folgende Vorsteher: PRIESTER und EVANGELIST ERICH LEYENDECKER (1925-1934), PRIESTER ERNST BECKER (in Vertretung 1935-1936), EVANGELIST GUSTAV KUNZ (1937-1938), PRIESTER EMIL BIEGEL (1939-1944) und PRIESTER RUDOLF MAYER (1945-1953). Priester Biegel kam 1944 bei einem Fliegerangriff in Neubrücke ums Leben, zuvor hatte er in Birkenfeld die dortigen Geschwister bedient.

Als weitere Vorsteher waren der HIRTE MATTHIAS LIMBURG (1954-1957) und BEZIRKSEVANGELIST WILHELM MEYER (1958-1960) tätig. Der plötzliche Heimgang des Bezirksevangelisten Meyer im Jahr 1965, im Alter von 40 Jahren, hatte alle sehr getroffen. Die Zahl der Gemeindemitglieder war nun bereits auf 120-130 angewachsen.

Seit 1961 betreut der GEMEINDEEVANGELIST HUBERT LANOS die Gemeinde mit heute 118 Mitgliedern. Ihm zur Seite sind 4 Priester, 2 Diakone und 2 Unterdiakone gegeben.

STAND: 1993

Idar-Oberstein, im Oktober 1993